



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2018/2406

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-neu

Dezernat/Fachbereich/AZ

08.08.18

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren	10.09.2018	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	01.10.2018	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Aufnahme in Not geratener Flüchtlinge

- Antrag der Gruppe DIE LINKE.LEV vom 27.07.18

Anlage/n:

2406 - Antrag

Ratsgruppe DIE LINKE.LEV
Humboldtstr. 21
51379 Leverkusen

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

27.07.2018

Antrag zum Angebot der Städte Bonn, Düsseldorf und Köln an die Bundesregierung zur Aufnahme in Not geratener Flüchtlinge

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Ausschüsse und des Rates:

Die Stadt Leverkusen schließt sich der Initiative der Städte Bonn, Düsseldorf und Köln an, in Not geratene Flüchtlinge aufzunehmen und sich dafür einzusetzen, die Seenotrettung aus humanitären Gründen zu ermöglichen.

Begründung:

Die Oberbürgermeisterin und die Oberbürgermeister der Städte Köln, Düsseldorf und Bonn haben in einem gemeinsamen offenen Brief an die Bundeskanzlerin Angela Merkel erklärt, dass die drei Städte bereit sind eine erhöhte Anzahl von in Not geratener Geflüchteter aufzunehmen und sich dafür ausgesprochen, dass die Seenotrettung im Mittelmeer aus humanitären Gründen weiterhin ermöglicht werden muss. Leverkusen sollte sich dieser Initiative anschließen, um gemeinsam ein Zeichen für Humanität, das Recht auf Asyl und für die Integration Geflüchteter zu setzen. Nicht nur angesichts der vermehrt zu vernehmenden Stimmen im gesellschaftlichen Diskurs, die sich gegen die Hilfe für in Not geratene Menschen und für eine Einschränkung des Rechts auf Asyl aussprechen, ist die Initiative der drei Städte unterstützenswert. Grundsätzlich sollte Leverkusen

dazu beitragen, dass das ganze Rheinland zu einem sicheren Hafen für Geflüchtete wird, um bundes- und europaweit als positives Beispiel mit Symbolkraft hervorstechen.

Mit freundlichen Grüßen

Björn Boos
Die LINKE.LEV

Keneth Dietrich